

Pressekontakt:

Dr. Katrin Hesse, Museumsleitung

Telefon: 09321 2649710

E-Mail:

hesse@deutsches-fastnachtmuseum.de

Nutzen Sie bitte den Download-Bereich für Presse und Medien auf unserer Webseite – dort finden Sie auch Bildmaterial:

<https://deutsches-fastnachtmuseum.byseum.de/de/presse/pressematerial-fuer-medienvetreter>



PRESSEMITTEILUNG

Kitzingen, 19.01.2024

Fastnacht in Franken zusammen schauen und zusammen feiern: Public Viewing in der Deutschen FastnachtAkademie am Freitag, 2.2.2023 um 19.00 Uhr

Am Freitag, 2. Februar 2024 um 19 Uhr gibt es in der FastnachtAkademie in Kitzingen die Sendung Fastnacht in Franken auf großer Leinwand zu sehen. Statt Eintritt gibt es einen Verzehrgutschein für einen Vesperteller (klassisch oder vegetarisch für 9 €). Die Gutscheine sind ausschließlich im Vorverkauf an der Kasse des Deutschen FastnachtMuseums zu den Öffnungszeiten (Di-So 13-17 Uhr, bis 1.2.2024) erhältlich, keine Platzreservierungen. Einlass ab 18.00 Uhr.

Was haben Fastnacht und Fußball gemeinsam? Genau: Mit anderen zusammen macht es mehr Spaß! Und wer nicht in Stadion oder in den Sitzungssaal kann, schaut es eben auf großer Leinwand. Sitzungsfeeling der großen Fernsehschau erleben und gemeinsam feiern lässt sich am besten beim Public Viewing, und am besten natürlich kostümiert. Wer also in Veitshöchheim keine Karten mehr ergattern konnte, findet in Kitzingen eine kostengünstige und gesellige Alternative.

Weitere Informationen unter info@deutsches-fastnachtmuseum.de, Tel. 09321 23355.

Information zum Museum

Das Deutsche Fastnachtmuseum Kitzingen wurde 1963 auf Initiative von Hans Joachim Schumacher (1926-2017) gegründet, dem damaligen Präsidenten der Kitzinger Karnevalsgesellschaft. 1967 wurde es im Kitzinger Falterturm als offizielles Museum des „Bundes Deutscher Karneval e.V.“ (BDK), dem Dachverband der deutschen Karnevals- und Fastnachtsvereine, eröffnet.

Ende 2010 musste das Museum aus Brandschutzgründen den Falterturm verlassen. Daher entschloss sich der Fastnachtsverband Franken unter seinem damaligen Präsidenten Bernhard Schlereth zu umfassenden Umbaumaßnahmen: Zu der bereits 2002 eingeweihten Geschäftsstelle in der Rosenstraße wurde ein Gebäude in der Luitpoldstraße hinzugekauft und die beiden historischen Gebäudeteile durch einen modernen Verbindungsbau miteinander verknüpft. 2013, zum 50-jährigen Jubiläum des Hauses, konnte ein erster Ausstellungsteil eröffnet werden, 2014 war der Umbau fertiggestellt und die Volkskundlerin Dr. Daniela Sandner übernahm bis 2020 die Museumsleitung. Heute wird das Museum von Dr. Katrin Hesse geleitet.

Als Bauherr und Betreiber des Museums fungiert die Stiftung Kulturzentrum Fasching – Fastnacht – Karneval, die in diesem Zusammenhang vom Fastnachtsverband Franken und dem Bund Deutscher Karneval gegründet wurde.

Als öffentliche Stiftung des bürgerlichen Rechts ist es die gemeinnützige Aufgabe des Museums, bedeutende Dokumente und Objekte des deutschen Sprachraumes zum Thema fastnächtliche Brauchformen im deutschen und europäischen Raum zu sammeln, zu bewahren und zu erforschen. Die Sammlung gilt als die bedeutendste des deutschsprachigen Raumes und umfasst mehrere tausend Bücher, Text- und Bildzeugnisse sowie (auch textile) Objekte, die unter modernsten klimatischen und sicherheitstechnischen Anforderungen archiviert sind.

In den vergangenen Jahren kamen verschiedene Funktionsbereiche hinzu. So beherbergt das Haus seit 1980 das „Zentralarchiv der Deutschen Fastnacht“ im Marktturm, seit 1984 die „Europäische Dokumentationszentrale für fastnächtliches Brauchtum“ und seit 1985 die Passstelle des „Bundesverbandes für karnevalistischen Tanzsport in Deutschland“. 2019 wurde das „Kulturzentrum Deutsche FastnachtAkademie“ im Museumsbau eröffnet, die der Schulung, Beratung, Forschung sowie der Jugendförderung der Karnevalsvereine dient.